

Antrag Nr. 12-J-42-0034

Tristan Hof

Betreff:

Beitritt des Jugendparlamentes zum Bündnis für gelingende Inklusion
- Dringlichkeitsantrag von Tristan Hof vom 19.06.2012 -

Antragstext:

Das Jugendparlament möge beschliessen:

Das Jugendparlament Wiesbaden schließt sich der Definition der UNESCO von Inklusion (Inklusion wird also als ein Prozess verstanden, bei dem auf die verschiedenen Bedürfnisse von allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eingegangen wird. Erreicht wird dies durch verstärkte Partizipation an Lernprozessen, Kultur und Gemeinwesen, sowie durch Reduzierung und Abschaffung von Exklusion in der Bildung. Dazu gehören Veränderungen in den Inhalten, Ansätzen, Strukturen und Strategien. Diese Veränderungen müssen von einer gemeinsamen Vision getragen werden, die alle Kinder innerhalb einer angemessenen Altersspanne einbezieht, und von der Überzeugung, dass es in der Verantwortung des regulären Systems liegt, alle Kinder zu unterrichten.)

und dem Bündnis für gelingende Inklusion in Wiesbaden an.

Dieses Bündnis ist aufgrund der Erklärung der UNESCO von Wiesbaden zu einer Modellregion Inklusion entstanden.

Begründung:

Inklusion ist mittlerweile das Thema der Bildungswelt, doch nicht nur dort ist es ein heißes Thema, denn gelingende Inklusion kann nur dann stattfinden, wenn alle und damit meine ich wirklich ALLE Einwohnerinnen und Einwohner der hessischen Landeshauptstadt an einem Strang ziehen und die Barrieren, die die Menschen insoweit beeinträchtigen, dass sie behindert gemacht werden, aus der Welt schaffen.